

# Informationen zu Norwegen

## Tipps zum Angeln in Norwegen

Seit 01.01.2010 gelten gesetzlichen Schonmaße für Angler in Norwegen! Bei Verstoß gegen die angegebenen Mindestmaße drohen Strafen, sollte ein gefangener Fisch nicht mehr lebensfähig sein, kann dieser mitgenommen werden, jedoch wird darum gebeten dass dann die Anglerei umgestellt wird um derartige Fänge zu begrenzen. Ausgenommen von der Regel sind Makrele und Köhler (Seelachs) für die weiterhin keine Mindestmaße gelten.

Blankaal  
gesamt Norwegen  
Absolutes Fangverbot

Dornhai  
gesamt Norwegen  
70 cm

Dorsch  
südlich 64° N  
40 cm

nördlich 64° N  
47 cm

Flügelbutt  
gesamt Norwegen  
25 cm

Flunder  
gesamt Norwegen  
20 cm

Garnele  
gesamt Norwegen  
6 cm

Gelbaal  
gesamt Norwegen  
Absolutes Fangverbot

Glattbutt  
gesamt Norwegen  
30 cm

Heilbutt  
gesamt      Norwegen  
80 cm

Heilbutt, blauer  
gesamt      Norwegen  
45 cm

Hering  
gesamt      Norwegen  
25 cm

Trondheimsfjord  
23 cm

Nordsee  
20 cm

Skagerrak  
18 cm

Krabbe  
gesamt Norwegen  
13 cm

schwedische Grenze      bis Vest-Agder  
11 cm

Köhler  
südlich      64° N  
40 cm

nördlich      64° N  
45 cm

Westlich Lindesnes      (N) - Hanstholm (DK)  
32 cm

Skagerrak  
32 cm

Lofotenspitze bis 62° N  
40 cm

von 66°33' N bis 62° N  
35 cm

Königskrabb  
gesamt Norwegen  
13,7 cm

Lachs  
gesamt Norwegen  
35 cm

Nordland, Troms, Finnmark  
30 cm

Lodde  
südlich 64° N  
---

nördlich 64° N  
11 cm

Jan Mayen  
12 cm

Makrele  
gesamt Norwegen  
30 cm

Meerforelle, Meersaibling  
gesamt Norwegen  
35 cm

Nordland, Troms, Finnmark  
30 cm

Nördliche Kammuschel  
Nordland, Troms, Finnmark  
6,5 cm

Pollack  
gesamt Norwegen  
---

Rotbarsch  
gesamt Norwegen  
32 cm

Rotzunge  
gesamt Norwegen  
25 cm

Sandflunder  
gesamt Norwegen  
23 cm

Schellfisch  
südlich 64° N  
31 cm

nördlich 64° N  
44 cm

Seehecht  
gesamt Norwegen  
30 cm

Seekrebs  
gesamt Norwegen  
13 cm

Seeteufel  
gesamt Norwegen  
60 cm

Scholle  
östlich  
27 cm von Lindesnes

westlich  
29 cm von Lindesnes

Steinbutt  
gesamt  
30 cm Norwegen

Wittling  
gesamt  
32 cm Norwegen

Zunge  
gesamt  
24 cm Norwegen

#### Naturköderangeln Einführung

Unter Naturköderangeln versteht man das Fischen im Fjord oder im Meer mit Montagen, bestückt mit Ködern wie beispielsweise Fischen (ganze oder Fischfetzen), Würmern, Muscheln und Krabben. Die Naturköder werden am Grund angeboten und dem Fisch durch leichte auf- und ab Bewegungen schmackhaft gemacht. Wie beim Pilken unterscheidet man auch hier zwischen zwei Varianten, das leichte und das schwere Fischen.

#### Leichtes Naturköderangeln

Gefischt wird in Tiefen ab 50 bis 150m Tiefe

Zielfisch sind hauptsächlich Leng, Lumb, Dickdorsch, Steinbeisser, Schellfisch aber auch Seeteufel und Plattfische  
Leichtes Naturköderangeln

Rute 2,10- 3,00 m Länge bei einem Wurfgewicht von 20-30lbs

Multirolle mit mindestens 500m einer 0,30mm geflochtenen Schnur

Sinkgewichte von 300-500g  
Schweres Naturköderangeln

Gefischt wird in Tiefen ab 150 bis 250m, beim extremen Fischen bis 300m und mehr

Zielfische sind hauptsächlich Großleng, Heilbutt, Blauleng, große Lumbs  
Schweres Naturköderangeln

Rute 1,70-2,10m Länge bei einem Wurfgewicht von 30-50lbs, am besten einteilig mit Rollenendringen.

Multirolle mit mindestens 700m einer 0,35mm geflochtenen Schnur

Blei von 400-700g, in Tiefen ab 250m bis 1000g

Qualität und Ausstattung:

Blei je nach Drift und Tiefe wählen (Palette zwischen 300-700g, bei extremen Fischen ab 250m bis 1000g)

Wahl des richtigen Gerätes (30-50lbs Bootsrupe und gute Multirolle mit hoher Schnurfassung)

Achten sie auf beste Qualität. Dies gilt auch bei der Kontrolle von Knoten und Schnüren. Nichts ist ärgerlicher als ein verlorener großer Fisch durch billiges und unzuverlässiges Material. Vorfächer mit Leuchtschlauch, Perlen, Rasselkörpern und Spinnerblättern bestücken, um den Reiz zu erhöhen. Aber nicht übertreiben. Meist ist weniger effektiver und mehr.

Praxis

Laßt eure Montage mit dem Blei, was ihr zur Sicherheit an einer dünneren monofilen Schnur befestigt in die Tiefe. Nun kommt es auf die Köderführung an. Mit sanften Bewegungen wird die Montage auf und ab bewegt. Haltet aber immer Kontakt zum Grund. Die Bootsdrift sorgt dafür, dass ihr den Meeresboden mit eurem Blei "abklopft". Viele große Fische, z.B. der Leng, beißen sehr vorsichtig. Jetzt heißt es Ruhe bewahren und den Anschlag richtig setzen. Benutzen Sie Circle Hooks, ist kein Anhieb nötig. Beim Drill sollte die Schnur immer straff gehalten werden, sonst schlitzen die Fische schnell aus. Ist wirklich mal ein Brocken am Haken, dann sollten die anderen Angler an Bord ihre Montagen einholen und sich auf das Landen des Fisches vorbereiten.

Ganz wichtig beim Drill: Immer Spannung halten - niemals nachgeben - auch wenn die Arme schmerzen!

Fangplätze

Die besten Stellen im Fjord oder auch im Meer sind Kanten und Riffe am Meeresgrund, welche sich mit sandigen und Felsbrocken durchwachsenen Stellen abwechseln. Große Schlamm und Schlickflächen dagegen sind meist "totes" Gebiet. Sandige, leicht abfallende Stellen ab 50m bevorzugt der Heilbutt. Auf steinigem Untergrund und zerklüfteten Unterwasserbergen leben Leng, Lumb, Haie und Dorsche. Der Steinbeißer liebt Muschelfelder an Kanten und Riffen meist bis 100 m Tiefe

Pilken  
Methode

Die wohl häufigste Angeltechnik an Norwegens Küsten und Fjorden ist das Pilken. Sie macht Spaß und man weiß nie so recht, was man fängt, da viele der vorhandenen Fischarten an den Haken, meist ein Drilling, gehen kann. Mit Pilken bezeichnet man das auf und abwärts Bewegen der Angelrupe. Gefischt wird knapp über dem meeresgrund. Es gibt 3 Arten des Pilkens, jeweils abhängig vom Gewicht des Pilkers. Leichtes bis mittleres und schweres Pilken.

Leichtes Pilken

Bis in Tiefen von ca. 60m mit Pilken zwischen 30 und 150 Gramm

Gefischt wird hauptsächlich auf Küstendorsch Pollack, Köhler, Makrele  
Ausrüstung:

Rute 2,40-3,30m Länge bei einem Wurfgewicht von 80-150g

Stationärrolle mit 300m einer 0,35mm monofilen Schnur (oder 0,15 geflochtenen)

Pilker 75-200g, Pollack, Köhler, Makrele  
Schweres Pilken

Bis in Tiefen von ca. 250m mit Pilkern ab 150g bis 1000g  
 Gefischt wird hauptsächlich auf Dickdorsch, Großköhler, Rotbarsch, Lumb, Leng  
 Ausrüstung:

Rute 2,10-2,70m Länge bei einem Wurfgewicht von 30lbs

Multirolle mit 600m einer 0,30mm geflochtenen Schnur

Pilker 300-700g

Wahl der Ruten:

Bewährt haben sich Steckruten . Sie haben eine besser Aktion und sind robuster als Teleskopruten. Da meist vom Boot aus gepilkt wird, sollten die Ruten nicht länger als 3 m sein.

Wahl der Pilker und Beifänger:

Wählen sie die Pilker so leicht wie möglich so leicht wie möglich, denn je leichter ein Pilker, desto mehr Köderspiel und damit Reiz übt er aus. Ist die Drift aber zu stark, dann heißt es Pilkgewicht erhöhen und Form wechseln. Für ein gutes Köderspiel sorgen Heringspilker, die in Form und Farbe Fischen nachempfunden sind. Stab- oder Torpedopilker wiederum eignen sich für große Tiefen, da sie kaum Angriffsfläche bieten und somit schnell zum Grund rasen. Als Beifänger werden meist Paternoster, das sind Systeme mit 2 bis 5 Haken, verziert mit Fischhaut, Federn, Gummiwürmern, Nachbildungen von kleinen Fischen oder Krebsen verwendet.. Diese werden einfach zwischen Hauptschnur und Pilker gebunden. Eine große Auswahl bietet der Fachhandel, aber leider in unterschiedlichen Qualitäten was Hakengröße und Verarbeitung betrifft. Beim Ablassen der Montage solltet ihr immer mal wieder stoppen, evtl. befinden sich Fische im Freiwasser.

Ab dem 1. Juni 2006 ist es nicht gestattet, mehr als 15 kg Fisch oder Fischprodukte pro Person aus Norwegen auszuführen. Die Fischereibehörden fordern jeden Anglersportler dazu auf, die auch für Berufsfischer geltenden Vorschriften zur Mindestgröße der Fische einzuhalten.

24.04.2008 :: Wer in norwegischen Gewässern angelt, ist mitverantwortlich für die Erhaltung der natürlichen Ressourcen der norwegischen Küstengebiete für heutige sowie künftige Generationen.

### Angelausrüstung

Ausländische Staatsbürger ohne festen Wohnsitz in Norwegen dürfen sich mit Handausrüstung (Schnur, Schleppangel oder Angel) als Sportangler betätigen, ihren Fang jedoch nicht verkaufen.

### Ausfuhrbeschränkung für Fisch und Fischprodukte

Es ist nicht gestattet, mehr als 15 kg Fisch oder Fischprodukte pro Person aus Norwegen auszuführen.

• Die Ausfuhrbeschränkung gilt für den Fang, den Sportangler im Meer im Bereich norwegischer Hoheitsgewässer machen.

• Die Ausfuhrbeschränkung gilt für ganze bzw. ausgenommene Fische sowie für verarbeitete Produkte wie etwa Fischfilet.

• Fisch oder Fischprodukte, die nachweislich bei einem registrierten Gewerbebetrieb erworben wurden, werden der erlaubten Menge nicht zugerechnet.

• Ungeachtet der Ausfuhrbeschränkung darf ein Angler zusätzlich zu der erlaubten Menge einen ganzen Fisch (als Trophäe) mitnehmen.

• Süßwasserfische sowie Lachs, Forelle und Saibling werden der erlaubten Ausfuhrmenge nicht zugerechnet.

• Die Ausfuhrbeschränkung gilt für alle, auch für norwegische Staatsangehörige.

- Bei Verstoß kann der unerlaubte Fang beschlagnahmt werden, und eine polizeiliche Strafanzeige kann erfolgen.
- Die Zollbehörden überwachen die Einhaltung dieser Bestimmungen.

Der Zweck dieser Ausfuhrbeschränkung ist es, einem Fischereitourismus vorzubeugen, der mit großen Fangmengen lockt. Die Ausfuhrbeschränkung stellt keine Fangquote dar. Die Fischereibehörden appellieren jedoch an die Angeltouristen, den Angelsport verantwortungsbewusst auszuüben.

### Mindestgrößen

Die Fischereibehörden fordern jeden Angelsportler dazu auf, die auch für Berufsfischer geltenden Vorschriften zur Mindestgröße der Fische einzuhalten.

Im Folgenden sind Beispiele für Arten mit entsprechenden Mindestgrößen aufgelistet, die von Berufsfischern nicht unterschritten werden dürfen.

#### Art Geltungsbereich Mindestgröße

Heilbutt Landesweit 60 cm

Kabeljau Südlich von 64° N 30 cm

Nördlich von 64° N 47 cm

Schellfisch Südlich von 64° N 27 cm

Nördlich von 64° N 44 cm

Scholle Westlich von Lindesnes 29 cm

Östlich von Lindesnes 27 cm

Makrele Landesweit 30 cm

Meerforelle 35 cm

Meersaibling 35 cm

Lachs 35 cm

Ausnahme: Nordland, Troms 30 cm

und Finnmark (gilt nur für

Meerforelle und Meersaibling)

Die Länge des Fisches wird von der Maulspitze bis zum Ende der äußersten Strahlen der Schwanzflosse gemessen.

Quelle: Norwegisches Ministerium für Fischerei und Küste